

Kapital: 50 000 RM in 50 Inh.-Akt. zu 1000 RM. Urspr. 900 000 M in 900 Inh.-Aktien zu 1000 M, übere. von den Gründern zu 105%. Lt. G.-V. v. 28./11. 1924 Umstell. auf 5000 RM in Akt. zu 1000 RM u. Erhöb. um 45 000 RM in Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 17./8. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 429 667, Kasse 365, Hypothek Boese 9800, Verlust 75 259, (Zusicherungskonto I 38 195). — Passiva: A.-K. 50 000,

Hypotheken 360 000, Grundschuld 40 000, Kreditoren 65 092, (Zusicherungskonto II 38 195). Sa. 515 092 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 31 601, Hausaufwand 47 318, Zinsen 23 871, Abschreibung auf: Grundstück 6499, do. Forderungen 11 556. — Kredit: Hausertrag 45 590, Verlust per 31.12. 1932 75 259. Sa. 120 849 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bellevue Garagenbau- und Vermietungs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 62, Schillstraße 12.

Vorstand: Paul Fechner, Alex. Afmann.
Aufsichtsrat: Alfred Hirte, Paul Teidel, Johannes Ziehl, Berlin.

Gegründet: 7./6. 1923; eingetragen 7./7. 1923.

Zweck: Herstellung u. Vermietung von Garagen.
Kapital: 60 000 RM in 60 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 5 Mill. M in Aktien zu 10 000 M, übere. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 16./3. 1925 beschloß Umstellung von 5 Mill. M auf 60 000 RM in 500 Akt. zu 120 RM. Lt. G.-V. v. 2./6. 1930 wurden die Akt. zu 120 RM in 60 Akt. zu 1000 RM umgetauscht.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstück u. Gebäude 165 000, Mietforderungen 1262, Forderung an Konzern-Ges. 162 267, Steuergutscheine 592. — Passiva: A.-K. 60 000, Erneuerungsfonds 1252, Hyp. 250 000, Gläubiger 17 875. Sa. 329 127 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Zinsen 15 185, Besitzsteuern 16 223, Unkostenkonto 543, Erneuerungsfondszuweisung 1000. — Kredit: Mietertrag 19 903, Buchgewinn 13 048. Sa. 32 951 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Berlin-Alt-West Akt.-Ges. für Grunderwerb.

Sitz in Berlin W 62, Wichmannstraße 22.

Vorstand: Frä. E. Andrée.

Aufsichtsrat: Vors.: Adolf Rewald, B.-Lichterfelde; Frä. Therese Schneider, Berlin; Siegmund Arndt, B.-Friedenau.

Gegründet: 31./10. 1922, 10./1. 1923; einget. 15./1. 1923.

Zweck: An- und Verkauf von Grundstücken in Groß-Berlin, insbes. im alten Westen, sowie die Verwaltung und Finanzierung von Grundstücksgeschäften.

Kapital: 10 000 RM in 10 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 500 000 M in 500 Inh.-Akt. zu 1000 M, übere. von den Gründern zu 100 %. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 3./12. 1924 von 500 000 M auf 10 000 RM durch Zusammenleg. der Akt. im Verh. 50 : 1 u. Festsetz. des Nennwertes auf 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 37, Deutsche Bank u. Disc.-Ges. 63, Hauskonto 223 400, Debitoren 114 198. — Passiva: A.-K. 10 000, gesetzl. Reservefonds 1000, Spezialreservefonds 30 624, Spezialreservefonds II 80 870, Hypothekenschulden 200 000, Rückstellung 7603, Gewinn (Gewinnvortrag 17 156 abzügl. Verl. 31./12. 1932 9555) 7601. Sa. 337 698 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Hauskonto 3200, Hausertrag 4132, Handlungskosten 581, Steuern 7593, Gewinn 7601. — Kredit: Vortrag vom 1./1. 1932 17 156, Zinsen 5951. Sa. 23 107 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Berliner Asphalt-Gesellschaft Kopp & Cie., Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin NW 87, Kaiserin-Augusta-Allee 12/15.

Vorstand: G. A. Zinsel, J. Buckler.

Prokuristen: Jos. Riedel, Otto Stimming.

Aufsichtsrat: Dr. Fritz Müller, Dr. Horst Averbek, Wilhelm Kopp, Otto Kopp, Major a. D. Paul Maßmann, Geh.-Rat Dr. F. Arnoldi, Berlin.

Gegründet: 1883; A.-G. seit 30./10. 1923; eingetragen 11./12. 1923.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Asphalt, die Vornahme von Straßenbauten jeder Art, die Anfertigung von Dachpappen, die Herstellung u. der Vertrieb von Teer-Destillationsprodukten u. die Vornahme aller mit dem Geschäftszweig in Verbindung stehenden Fabrikations- u. Handelsgeschäfte. — Gemeinsam mit der Continental-Asphalt-A.-G. in Hannover hat die Ges. das Asphalt-Bergwerk „Herzog Wilhelm“ bei Vorwohle von dem Braunschweig. Fiskus bis zum Jahre 1937 erpachtet. — 30 Angestellte (1 Chemiker, 5 Ingenieure) u. 300—400 Arbeiter.

Besitzum: Die Ges. besitzt in der Kaiserin-Augusta-Allee 12/13 u. 112 2 Fabrikanwesen von zus. 582,43 qR Größe mit Wasserstraßenanschluß

Verbände: Die Ges. gehört der Berliner Asphaltstraßenbau-Vereinigung und dem Reichsverband des Ingenieurbauwesens an.

Kapital: 800 000 RM in 2500 Akt. zu 20 RM, 2500 Akt. zu 100 RM und 500 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 160 Mill. M in 160 000 Akt. zu 1000 M, übere. von den Gründern zu pari. — Die G.-V. v. 6./12. 1924 beschloß Umstell. von 160 Mill. M auf 800 000 RM in 2500 Aktien zu 20 RM, 2500 Akt. zu 100 RM u. 500 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 9./8. — Stimmrecht: Je 20 RM = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mindest. 5 % zum R.-F. bes. Abschreib. u. Rücklagen, 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R. (außer einem jährl. Fixum von 1500 RM je Mitglied), Rest Superdiv. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 378 300, Gebäude 176 700, Maschinen 86 300, Fuhrpark 54 400, Geräte, Werkzeuge, Inventar 19 700, Waren 156 833, Hypotheken 5000, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 656 147, sonst. Forderungen 92 075, Wechsel 7543, Kassenbestand u. Postscheckguthaben 11 114, Bankguthaben 75 555, Steuergutscheine 2436, (Avale 37 500). — Passiva: St.-K. 800 000, gesetzl. Reserve 90 200, sonst. Reserven 10 000, Werberichtigungsposten 83 000, Rückstellungen 293 387, Hypotheken 307 020, Verbindlichk. auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 13 841, noch nicht erhobene Div. 32, sonst. Verbindlichk. 42 714, Gewinnvortrag aus 1931 1889, Reingewinn (aus Umstellungsreserve) 80 000, (Avale 37 500). Sa. 1 722 103 RM.